

Bad Salzig steht im Fokus der "Initiative Baukultur"

Architekten arbeiten an Szenarien zur Weiterentwicklung des Kurortes - Öffentliche Präsentation am 20. Mai

BAD SALZIG. Rund zehn Architekten werden ab heute den Bopparder Stadtteil Bad Salzig unter die Lupe nehmen und Nutzungsszenarien entwickeln, wie sich der einstmals blühende Kurort im Herzen des Welterbes Oberes Mittelrheintal weiterentwickeln kann. Im Fokus des zweitägigen Workshops am 12. und 13. Mai unter der Leitung des Städteplaners und Architekten Professor Peter Lammert wird dabei das Areal rund um das ehemalige "Rheinhotel" stehen.

Organisiert wird die Veranstaltung unter dem Titel "Lebensraum Altstadt - Qualitätvoll Wohnen im Welterbe" von der "Initiative Baukultur für das Welterbe Oberes Mittelrheintal", einem Kooperationsprojekt des rheinland-pfälzischen Finanzministeriums, der Architektenkammer, des Welterbe-Zweckverbands und der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord in Koblenz. Die Federführung bei der Organisation haben die Mitarbeiter der SGD Nord, die bereits im August vergangenen Jahres eine ähnliche, sehr erfolgreiche Veranstaltung durchgeführt haben, in deren Mittelpunkt die rechtsrheinische Stadt Kaub stand (wir berichteten).

"Für die Fortsetzung der Reihe, Lebensraum Altstadt" ist Bad Salzig eine gute Wahl", so die zuständige Vizepräsidentin der SGD Nord, Monika Becker. "Die Herausforderungen, die sich hier stellen, finden sich auch in vielen anderen Orten des Mittelrheintals, sodass die Ergebnisse des Workshops durchaus modellhaften Charakter haben werden und sich sicherlich auch auf andere Gemeinden übertragen lassen."

Kann ein Investor das seit einigen Jahren leer stehende "Rheinhotel" wiederbeleben? Welche baulichen und strukturellen Voraussetzungen sind dafür nötig? Wie muss sich das Umfeld direkt in der Rheinuferstraße, aber auch dem gesamten Stadtteil gestalten, um, ausgehend von einer Wiederbelebung des Hotels, dem ganzen Ort zu neuem Schwung zu verhelfen?

Solche Fragen sind es, die sich die Architekten unter der Leitung von Professor Lammert stellen werden. Quartier beziehen werden die Experten im Gebäude des "Alten Bahnhofs", von dort aus werden sie sich "vor Ort", also im und am Hotel sowie in dessen Umgebung umsehen, um dann in gemeinsamer Arbeit ihre Ideen und Vorschläge zu entwickeln, die dem gesamten Ort von Nutzen sein können.

Hoch erfreut über diese Initiative sind natürlich Ortsvorsteher Wolfgang Spitz und der Bopparder Bürgermeister Dr. Walter Bersch, die die Veranstaltung nachdrücklich un-

terstützen. Gemeinsam mit der Präsidentin der SGD Nord, Dagmar Barzen, werden sie auch am Mittwoch, 20. Mai, um 19 Uhr die Präsentation der Arbeiten im Alten Bahnhof eröffnen. Dort werden Professor Lammert und die beteiligten Architekten dann nicht nur ihre Ideen, Konzepte und Szenarien für Bad Salzig vorstellen - die Bürger erhalten auch ausführliche Informationen über die Chancen und Möglichkeiten einer städtebaulichen Erneuerung, Anregungen zum Umgang mit der historischen Bausubstanz oder Hinweise zur finanziellen Wohnraumförderung. Auch eine Podiumsdiskussion unter dem vielversprechenden Titel "Wohnen in Bad Salzig - Perspektiven für eine lebenswerte und lebendige Ortsmitte" steht auf dem Programm dieses sicherlich nicht nur für Bad Salziger Bürger interessanten Abends.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe "Lebensraum Altstadt - Qualitätvoll Wohnen im Welterbe" erteilt die "Initiative Baukultur" bei der SGD Nord, Stresemannstraße 3-5, Koblenz, Tel. 0261/120 20⁸⁷.